

Medienmitteilung

Wien, 03. März 2026

Wenn der Specht anklopft – Wildtierschäden verursachen hohe Kosten

Mit den ersten warmen Tagen steigt die Zahl der Gebäudeschäden durch Wildtiere. Vor allem Spechte nutzen Hausfassaden als Brutplätze – mit teils erheblichen finanziellen Folgen.

Zwischen März und August, während der Brutzeit, häufen sich Schäden an Wärmedämmverbundsystemen. Spechte hacken Löcher in die Fassade, die sie für morsches Holz halten. Betroffen sind Eigentümer:innen in ganz Österreich, insbesondere im urbanen Raum, wo natürliche Nistmöglichkeiten fehlen. Durch die Beschädigungen kann Feuchtigkeit in die Dämmung eindringen, die Isolierwirkung sinkt, Energieverluste und Folgeschäden an der Bausubstanz sind möglich. »Schon kleine Öffnungen können rasch große Schäden verursachen. Gerade in der Brutzeit steigt die Gefahr an Wildtierschäden«, warnt Andreas Gruber, Vorstand für Schaden-Unfall bei Helvetia Österreich.

Schäden frühzeitig erkennen

Fachleute empfehlen, Fassaden besonders im Frühling und Sommer regelmäßig zu kontrollieren. Werden Löcher oder andere Auffälligkeiten festgestellt, sollte zeitnah gehandelt werden. »Je früher Schäden erkannt werden, desto geringer sind in der Regel die Folgekosten«, betont Andreas Gruber. Entscheidend sei, betroffene Stellen erst dann dauerhaft zu verschließen, wenn sie nicht mehr von Tieren genutzt werden. Eine professionelle Sanierung verhindere, dass Feuchtigkeit in die Dämmung eindringt und langfristige Schäden an der Bausubstanz entstehen.

Wildtiere als Risiko

Neben Spechten können auch andere Wildtiere erhebliche Schäden an Gebäuden anrichten. Marder nutzen Dach- und Fassadenbereiche insbesondere zwischen März und August als geschützte Rückzugsorte für Paarung und Jungenaufzucht. Dabei beschädigen sie Dämmmaterialien und Abdichtungen und hinterlassen Verschmutzungen. Die Folgen sind häufig Wärmeverluste und Feuchtigkeitsschäden. Zusätzlich können angenagte Leitungen ein Sicherheitsrisiko darstellen.

Versicherungsschutz bei tierbedingten Schäden

Um Hausbesitzer:innen gegen finanzielle Folgen durch tierbedingte Gebäudeschäden abzusichern, bietet Helvetia eine Eigenheimversicherung mit optionalem MultiRisk-Zusatzpaket. Dieses umfasst unter anderem Schäden am Gebäude durch wild lebende Tiere. »Mit einer gezielten Absicherung sorgen wir dafür, dass tierbedingte Schäden nicht zur unerwarteten finanziellen

Belastung werden«, betont Gruber. »So bleibt der langfristige Werterhalt der Immobilie gesichert.«

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Website www.helvetia.at.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Michaela Angerer, MA

Unternehmenskommunikation
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1239
michaela.angerer@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Mag. Bianca Herzog-Planko

Unternehmenskommunikation
Hoher Markt 10-11, 1010 Wien
T +43 (0)50 222-1214
bianca.herzog-planko@helvetia.at
www.helvetia.at
www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich

Über Helvetia Österreich

Helvetia ist ein modernes Versicherungsunternehmen mit Schweizer Wurzeln und bietet alle Sparten des Lebens und des Schaden-Unfallgeschäftes. Die mehr als 950 Mitarbeitenden ermöglichen es ihren knapp 650.000 Kundinnen und Kunden, Chancen wahrzunehmen und Risiken einzugehen. Als vielfach ausgezeichnete Arbeitgeberin setzt Helvetia auf ein starkes #TeamHelvetia.

Dabei verfolgt Helvetia den Ansatz, gesamtgesellschaftliche Entwicklungen mit Berücksichtigung von ESG-Aspekten als Chance für nachhaltigen Erfolg zu sehen. Im Zuge der Schutzwald-Initiative wurden über 155.000 Jungbäume für einen klimafitten Wald gepflanzt. 2025 wird erstmals ein Biodiversitätsprojekt mit den Österreichischen Bundesforsten realisiert. Als Kooperationspartnerin von Re-Use Austria versichert Helvetia seit 2021 österreichische Repair Cafés sowie deren ehrenamtliche Reparatur:innen. Die Stiftung »IDEA helvetia« unterstützt Vereine in der Realisierung von Projekten mit Fokus Mensch, Natur und Umwelt.

Mit der Onlineversicherung »Smile« bietet Helvetia ein 100 Prozent digitales Versicherungserlebnis. Als kompletteres Geschäftsmodell bietet Smile digitalaffinen Kundinnen und Kunden Kfz- und Haushaltsversicherungen. Im Geschäftsjahr 2024 betrugen die Prämieinnahmen von Helvetia in Österreich EUR 646,6 Mio. (Leben-, Schaden-Unfall-Versicherung).

Über Helvetia Baloise

Helvetia Baloise ist der größte Allbranchenversicherer der Schweiz und zählt zu den führenden Versicherungsgruppen Europas. Über 22.000 Mitarbeitende setzen sich täglich dafür ein, rund 13 Millionen Kundinnen und Kunden mit Versicherungs-, Vorsorge- und Finanzlösungen zu begleiten – von Privatpersonen und KMU bis hin zu internationalen Kundengruppen wie in den Bereichen Spezial- und Rückversicherung. Mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist Helvetia Baloise in insgesamt acht europäischen Märkten sowie in den globalen Specialty Markets aktiv und verbindet dabei starke Schweizer Wurzeln mit einer klaren internationalen Ausrichtung. Helvetia Baloise schafft Sicherheit und eröffnet Chancen, heute und in Zukunft: Durch profitables Wachstum und eine auf langfristige Stabilität ausgerichtete Geschäftstätigkeit ermöglichen wir individuelle Lösungen für Kundinnen und Kunden, sichern ein attraktives sowie verlässliches Investment für unsere Aktionärinnen und Aktionäre, fördern starke Partnerschaften und bieten unseren Mitarbeitenden attraktive Perspektiven. Die Aktie der Helvetia Baloise Holding AG (HBAN) wird an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gehandelt.